

Werkstatt FIBAA Consult



Sabine Noe, M.A.
Projektleiterin, FIBAA Consult

Die neuen MBA-Guidelines¹

Änderungen und ihre Auswirkungen auf die Akkreditierung gemäß FIBAA-Qualitätsanforderungen

Das unabhängige und innovative Netzwerk European QUALity Link (EQUAL), das im Juni 1996 zur Förderung des Führungskräftenachwuchses und als Denkfabrik des Akkreditierungssystems 'EQUIS' der European Foundation for Management Development (EFMD) gegründet wurde, hat im vergangenen Oktober die Richtlinien für MBA-Studiengänge von 1997 überarbeitet und eine neue Version von EQUAL-MBA-Guidelines verabschiedet.

Was sind die wichtigsten Änderungen und wie wirken sich diese auf die Akkreditierung von MBA-Studiengängen zur Erlangung des FIBAA-Qualitätssiegels aus?

Änderungen im Einzelnen:

- *Branchenspezifische Ausrichtungen/ Vertiefungsrichtungen*
In den überarbeiteten MBA-Guidelines werden branchenspezifisch ausgerichtete MBA-Programme oder Vertiefungsrichtungen, solange der generalistische Ansatz eines MBA-Programms im Kern beibehalten bleibt, explizit akzeptiert. Wahl(pflicht)fächer oder

¹ <https://www.efmd.org/images/stories/efmd/downloadables/EQUAL/EQUAL-Guidelines.pdf>, letzter Aufruf 03.12.14

Studienschwerpunkte können somit in einem fortgeschrittenen Teil des Studiums vorgesehen werden.

- *Persönliches Gespräch als Teil des Auswahlverfahrens*

Die neuen MBA-Guidelines erfordern, dass das Auswahlverfahren für MBA-Studiengänge zusätzlich aus einem persönlichen Gespräch bestehen soll. Das soll die Qualifizierung der Programmteilnehmer besser sichern.

- *Längere qualifizierte Berufserfahrung für Executive MBAs*

In der neuen Version der MBA-Guidelines wird nun auch die geforderte Berufserfahrung für Executive MBAs genannt. Für diese Studiengänge wird nun mindestens sieben Jahre Berufserfahrung im leitenden Management vorausgesetzt.

- *Kontaktstunden*

Mindeststudiendauer oder Mindestanzahl an Kontaktstunden werden in den neuen Richtlinien nicht mehr vorgesehen. Vorgesehen ist lediglich ein „wesentlicher Anteil an Kontaktstunden zwischen dem Lehrkörper und der Lerngruppe und innerhalb der Lerngruppe selbst“. Der MBA-Studiengang ist zudem explizit nicht auf Präsenzunterricht beschränkt, sondern soll sich an den Erfordernissen der gewählten Studienform orientieren. Wesentliches Ziel ist die Gewährleistung von hinreichender Interaktion zwischen Teilnehmern und Lehrkörper, die für die Entwicklung von übertragbaren Soft Skills in einem MBA-Programm als wichtig erachtet wird.

- *Neue Studienformate berücksichtigt*

Neben den klassischen Voll- und Teilzeit-Varianten werden nun auch andere Studienformate wie Fernstudium oder blended/online learning ausdrücklich in den neuen Richtlinien genannt. Diese Formate sollen eine jeweils gleichzusetzende Intensität aufweisen und so ausgestaltet sein, dass sie den curricularen Erfordernissen und den zuvor genannten Möglichkeiten der Interaktion gerecht werden. So sollen den Teilnehmern hierfür (zusätzlich zu anderen asynchronen Lernplattformen) auch genügend Möglichkeiten für synchrones, interaktives Lernen gegeben werden.

- *Internationale Lernerfahrung soll angeboten und gefördert werden*

Eine weitere Ergänzung der MBA-Guidelines betrifft die internationale Lernerfahrung der Teilnehmer, die MBA-Programme nun explizit anbieten und fördern sollten (beispielsweise durch die Lehrinhalte, durch Studierendenaustausch, ein interkulturelles Umfeld, internationale Praktika, das Erlernen einer Fremdsprache und Studienreisen).

- *Auf ein ausgewogenes Prüfsystem wird ausdrücklich hingewiesen*

Die neuen MBA-Guidelines weisen ausdrücklich auf ein ausgewogenes Prüfungssystem hin, das eine angemessene Mischung aus formativen (den Fortschritt der Studierenden prüfend, z.B. schriftliche Prüfungen oder Fragen) und summativen (den schlussendlichen Wissensstand prüfend, z.B. Abschlussprüfung) Prüfungsmethoden vorsehen sollte.

Inhaltlich sehen die neuen MBA-Guidelines vier Hauptbereiche vor: „**Strategy and Leadership**“, „**Organisations**“, „**External Environment**“ und „**Management**“. Innerhalb dieser Bereiche sollen praktisches Wissen und Kenntnisse in den folgenden Bereichen vermittelt werden:

- **Markets** (*development and operation of markets for resources, goods and services*)
- **Customers** (*customer expectations, service and orientation*)
- **Finance** (*sources, uses and management of finance; use of accounting and other information systems for managerial applications*)
- **People** (*management and development of people within organisations, theories and practice of leadership and the development of multicultural and diversity understanding*)
- **Operations** (*management of operational processes and resources*)
- **Information Systems** (*development, management and exploitation of information systems and their impact upon organisations*)
- **Communication and Information Technology** (*comprehension and use of relevant and current communication and information technologies for application in business and management*)
- **Business Policy and Strategy** (*development of appropriate policies and strategies within a changing environment, to meet stakeholder interests in for example: internationalisation and globalisation, business innovation, creativity, enterprise development, and knowledge management*)
- **Responsible Management** (*ethics, sustainability, corporate social responsibility and risk management*)

Auf Ebene der Persönlichkeitsentwicklung zählen die überarbeiteten MBA-Guidelines demgegenüber die folgenden kognitiven und intellektuellen Fähigkeiten auf:

- *cognitive skills of critical thinking, analysis and synthesis. This includes the capability to identify assumptions, evaluate statements in terms of evidence, to detect false logic or reasoning, to identify implicit values, to define terms adequately and to generalize appropriately*
- *effective problem solving and decision making using appropriate quantitative and qualitative skills including identifying, formulating and solving business problems*

- *the ability to create, evaluate and assess a range of options together with the capacity to apply ideas and knowledge to a range of situations in conditions of limited knowledge or uncertainty*
- *effective communication, oral and in writing, using a range of media which are widely used in business including the preparation and presentation of business reports*
- *interpersonal skills of effective listening, negotiating, persuasion and presentation.*
- *numeracy, mathematical and quantitative skills including statistical data analysis, interpretation and extrapolation; management science skills as support to the decision-making processes in an organisation the use of models of business problems and phenomena*
- *effective use of communication and information technology for business applications*
- *effective self-management in terms of time, planning and behaviour, motivation, self-starting, individual initiative and enterprise*
- *effective performance, within a team environment, including leadership, team building, influencing*
- *project management skills*
- *ability to conduct research into business and management issues, either individually or as part of a team for projects/dissertations/presentations. This requires familiarity with and an evaluative approach to a range of business data, sources of information and appropriate methodologies, and for such to inform the overall learning process.*

Auswirkungen auf die Akkreditierung

In Programmakkreditierungsverfahren für (Executive-)MBA-Studiengänge zur Erlangung des FIBAA-Qualitätssiegels für Programme werden die neuen MBA-Guidelines in den nachstehenden Kriterien im FIBAA-Fragen- und Bewertungskatalog folgendermaßen Rechnung getragen:

2.4 Berufserfahrung (Asterisk-Kriterium für weiterbildenden Master-Studiengang)

Beschreiben und begründen Sie bitte die für den Studiengang ggf. geforderte Berufserfahrung.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die geforderte Berufserfahrung entspricht dem geforderten Eingangsniveau und orientiert sich an der Studiengangszielsetzung. Sie muss zum Zeitpunkt der Zulassung nachgewiesen sein.

Bei MBA-Studiengängen: Sie beträgt mindestens zwei Jahre nach dem ersten Hochschulabschluss.

Bei Executive MBA-Studiengängen: Sie beträgt mindestens sieben Jahre nach dem ersten Hochschulabschluss, davon einige mit Führungserfahrung.

Qualitätsanforderung übertroffen

Die Anforderungen an die Dauer und Qualität der geforderten Berufserfahrung werden systematisch aus der Zielsetzung des Studienganges abgeleitet. Sie gehen deutlich über Mindestanforderungen hinaus.

3.1 Inhalte

3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (Asterisk-Kriterium)

Beschreiben Sie bitte, wie die Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges im Curriculum umgesetzt werden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Curriculum setzt die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges angemessen um. Die Module sind inhaltlich ausgewogen angelegt, sinnvoll miteinander verknüpft und auf die Vermittlung definierter Lernergebnisse ausgerichtet. Die im Curriculum ggf. vorgesehenen Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) bzw. Wahlmöglichkeiten ermöglichen zusätzlichen, auf das Studiengangziel ausgerichteten Qualifikations- und Kompetenzerwerb nach individueller Präferenz.

Bei weiterbildenden Master-Studiengängen: Die Inhalte berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an.

Bei MBA-Studiengängen: Die Inhalte des Studienganges orientieren sich an den EQUAL MBA Guidelines

Qualitätsanforderung übertroffen

Die Module orientieren sich konsequent an der strategischen Ausrichtung des Studienganges. Sie werden den Anforderungen des Arbeitsmarktes in hohem Maße gerecht. Zusätzliche Wahlmöglichkeiten kommen der Berufsbefähigung zugute.

3.2 Struktur

3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung (Asterisk-Kriterium)

Reichen Sie bitte eine [Übersicht des Curriculums](#) ein, aus der sich die Modularisierung des Studienganges gemäß ECTS ergibt. Machen Sie zudem bitte folgende Angaben:

| | |
|---|--|
| Regelstudienzeit | |
| Anzahl der zu erwerbenden CP | |
| Studentische Arbeitszeit pro CP | |
| Anzahl der Module des Studienganges | |
| Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP | |
| Umfang der Kontaktstunden (Bei MBA-Studiengängen: Bitte legen Sie dar, wie Sie innerhalb der gewählten Studienform einen gem. den EQUAL MBA Guidelines erforderlichen wesentlichen Anteil an Kontaktstunden sicherstellen.) | |

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Struktur des Studienganges dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert und sieht pro Modul die workload-basierte Vergabe von Credit-Points (CP) vor. Auch ggf. vorgesehene Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden können. Die [Modulbeschreibungen](#) beinhalten hinreichend detailliert beschriebene Lernergebnisse und alle erforderlichen Informationen gemäß dem [ECTS-Leitfaden](#).

Bei MBA-Studiengängen: Kontaktstunden sind ein den Erfordernissen der gewählten Studienform gemäßer wesentlicher Teil des Studiums.

Qualitätsanforderung übertroffen

Entfällt, da Formalkriterium.